

**TOP 9: Neubau Mehrzweckhalle Hochsträß Verkehrsanlagen  
- Zustimmung zur Planung Verkehrsanlagen und Baubeschluss  
Gast: Roland Schmuck, Büro Wassermüller**

Sachvortrag Herr Schmuck:

1. Ausgangslage:

Die Stadt Blaubeuren baut momentan auf dem Hochsträß zwischen den Ortsteilen Beiningen und Pappelau eine Mehrzweckhalle. Mit dem Bebauungsplan "Neue Mitte Hochsträß Teil I" wurden die rechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung der Mehrzweckhalle einschließlich der Verkehrsanlagen und Stellplätze geschaffen.

Als Grundlage für die beiliegende Planung der Verkehrsanlagen dient der Gestaltungsplan der Architekten Frahm + Krimmel.

Das Ing. Büro Wassermüller, Ulm wurde am 07.12.2009 beauftragt einen Entwurf für die Verkehrsanlagen der Mehrzweckhalle Hochsträß auszuarbeiten. Diese Entwurfsplanung liegt dieser Beschlussvorlage bei.

2. Beschreibung der Planung:

Verkehrliche Erschließung

Das Baufenster der Mehrzweckhalle kommt zum Teil auf dem bestehenden Feldweg Flst. 777 (Zufahrt Festplatz) zum Liegen. Eine Verlegung des Feldweges wird erforderlich. Zur Gewährleistung einer ausreichend großen Frei- /Grünfläche vor der Mehrzweckhalle wird der Feldweganschluss an die Gemeindeverbindungsstraße Pappelau - Beiningen um ca. 50 m nach Süden verlegt.

Über diese neue Straße erfolgt auch die Erschließung des Festplatzes, der Mehrzweckhalle (Warenanlieferung) und des geplanten Vereinsheimes.

Die Mehrzweckhallenparkplätze werden direkt über eine Erschließungsstraße an die Gemeindeverbindungsstraße Pappelau - Beiningen angeschlossen.

Die Erschließungsstraße weitet sich im Bereich des Zuganges zur Halle platzartig auf. Sie dient in diesem Abschnitt auch als Aufenthalts- und Außenbereichsfläche der Halle. Außenveranstaltungen können in diesem Bereich abgehalten werden.

Zur Realisierung der Erschließungsstraße und der Parkplätze muss der bestehende Entwässerungsgraben nach Süden verlegt werden. Der Graben führt nur temporär Wasser. Im Zuge der Verlegung wird eine Renaturierung des Grabenverlaufes durchgeführt. Die Teilverlegung und Renaturierung des Grabens wurde im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens abgehandelt.

Die Erschließungsstraße und Fahrgassen sind mit einer Regelbreite von 6,00 m sowie die Befestigung mit der Bauklasse V wie folgt geplant.

Asphaltbeton	3 cm
Asphalttragschicht	8 cm
Schottertragschicht	15 cm
<u>Frostschutzschicht</u>	<u>25 cm</u>
Gesamtstärke	ca. 51 cm

Die Begrenzung der Fahrbahn erfolgt mit einem eingefärbten Betonflachbordstein mit einem Bitzer-Profil.

### Parkplätze

Südlich der Erschließungsstraße sind 42 ausgebaute Senkrechtparkplätze geplant. Sie dienen der permanenten Dauernutzung bzw. dem Sportbetrieb der Halle. Für die mehrmals im Jahr stattfindenden Großveranstaltungen steht der Festplatz mit dem zusätzlichen Parkplatzangebot zur Verfügung.

Zum Anfahren der südlichen Parkplatzreihe wird eine zusätzliche Fahrspur erforderlich.

Die Parkplätze und Fahrgassen wurden bewusst streng orthogonal im Vorfeld der Halle gemäß dem Vorentwurf der Architekten Frahm + Krimmel angeordnet. Dadurch soll sich die Architektur der Halle in den Außenanlagen widerspiegeln.

Die Parkplätze wurden mit den Abmessungen 4,75 x 2,50 in Senkrechtaufstellung geplant. Die Befestigung sieht wie folgt aus:

Längsrasenfugenstein Spirell 30x15	10 cm
Splitt	4 cm
Schottertragschicht	15 cm
<u>Frostschuttschicht</u>	<u>25 cm</u>
Gesamtstärke	ca. 54 cm

### Fußwegeverbindungen

Unmittelbar vor der Mehrzweckhalle verläuft an der südlichen Fassadenkante ein 2,50 m breiter Fußweg. Dieser schließt im Osten an der Gemeindeverbindungsstraße an und führt im Westen zum Vorplatz der Halle. Im Bereich des Hallenhaupteinganges führt ein ca. 6 m breiter Zugang vom Parkplatz zur Halle. Im Abstand von ca. 12 m ist östlich davon ein weiterer untergeordneter Zugang vorgesehen.

Der Gehweg direkt vor der Halle ist mit einer Regelbreite von 2,50 m geplant. Die Befestigung sieht wie folgt aus:

Betonpflaster Spirell 30x15	8 cm
Moränesplitt 0/5	4 cm
<u>Schottertragschicht</u>	<u>30 cm</u>
Gesamtstärke	ca. 42 cm

Das gesamte Vorfeld der Halle, welches durch Fahrgassen, Parkplätze und Grünflächen mit Fußweg gebildet wird, wird auf der östlichen und westlichen Seite mit einem Betonstein 16x16x14 eingefasst.

### Straßenbeleuchtung

Im Bereich der Parkplätze und der Zuwege ist eine Beleuchtung vorgesehen, um eine ausreichende Ausleuchtung zu erhalten. Für die Hofbeleuchtung ist die Ausführung mit LED-Leuchten geplant.

### Möblierung

Die Möblierung und Ausstattung (Fahnenmasten, Aschenbecher, Mülleimer, Bänke, Fahrradbügel, etc.) sind im Planungsumfang der Architekten Frahm + Krimmel enthalten.

### Bepflanzung

Der Parkplatzbereich wird mit Laubbäumen gegliedert. Die Bäume werden in Pflanzinseln, welche durch Betontiefbordsteine eingefasst sind, versetzt.

3. Finanzierung:

Die Kostenberechnung für die vorliegende Planung, einschließlich Bepflanzung und Straßenbeleuchtung liegen bei ca. 450.000,00 € einschl. Honorarkosten und Mehrwertsteuer. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausreichend sind.

4. Beschlussvorschlag:

Der beiliegenden Planung wurde vorab im Hallenausschuss am 09.02.2012 zugestimmt.

Die Verwaltung schlägt vor, der Planung des Ing. Büros Wassermüller zu zustimmen und die Baumaßnahme auszuschreiben.

Gefertigt:      Stadtbauamt, 29.02.2012  
                    Schühle

Anlagen:        - Lageplan Verkehrsanlagen des Ing. Büro Wassermüller, Ulm  
                    - Regelquerschnitt Verkehrsanlagen des Ing. Büro Wassermüller, Ulm

**Stellungnahme der Ortsverwaltungen:**

Beiningen:

Als sehr gelungen bezeichnet Ortsvorsteher Gerster die vorgelegte Planung und teilt mit, dass der Ortschaftsrat Beiningen der Planung zugestimmt hat.

Pappelau:

Als multifunktional bezeichnet Ortsvorsteher Zeller die überplante Fläche und teilt mit, dass der Ortschaftsrat Pappelau den Planungen ebenfalls zugestimmt hat.

**Stellungnahme der Fraktionen:**

Bündnis 90/Grüne:

StR F. Bohnacker attestiert ein gelungenes Bauwerk, welches nun auch Parkplätze benötigt. Seine Fraktion kann der Vorlage deshalb zustimmen.

SPD:

Ebenfalls Zustimmung signalisiert StR Daur von seiner Fraktion.

Freie Wähler:

Auch StR Müller kann von seiner Fraktion Zustimmung signalisieren.

CDU:

Als sehr gelungen bezeichnet StR Baur die vorgelegte Planung, weshalb seine Fraktion der Vorlage zustimmen wird.

**Allgemeine Aussprache:**

StR Kuhn erkundigt sich nach der geplanten Beleuchtung und Photovoltaikanlage. Herr Schmuck teilt hierzu mit, dass auf dem Parkplatzgelände eine LED-Beleuchtung geplant ist.

Zur Photovoltaikanlage erläutert der Vorsitzende, dass die Verwaltung derzeit die verschiedenen Betriebsformen und die Rentabilität einer Photovoltaikanlage prüft.

**Beschluss:**

- 1. Der Planung des Ing.-Büros Wassermüller, Ulm vom 29.02.2012 für die Verkehrsanlagen der Mehrzweckhalle Hochsträß wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung der Arbeiten durchzuführen und die Vergabe vorzubereiten.**

Das Gremium stimmt einstimmig zu.